

lieber Freund!

Ich hatte gestern eine sehr angenehme Pferdefahrt von Auzon durch den bequemsten Wagen vor Wasser Ungezwang geschützt - im Innern fortwährend mit dem reichen Gefühl - und immer gesünder Empfindung beschäftigt - du dich bei Gelegenheit der kurz vor meiner Abfahrt statt gehaltenen Verhandlung bei den so liebenswürdigen beyden Damen entwickelte - deine Schmeichelei meine Achtung und Anhänglichkeit zu Eurem Hause in einem hohen Grade vermehrt - und bin froh sie durchlebt zu haben.

Miri erwartete ich noch immer mit ihm auf Mitternachts zu Euch zu fahren - es dürfte seyn - das es vielleicht den rechten Weg scheint.

Hausen Abend kömmt K. und zeichnet Amstien - es wird Hamlet gelesen - der Louise nach kaum kennt und ihn wünscht auch in diesem Augenblicke vernahme ich Refrain.

Quid sum dicturus - si Indus Xc. und aus der Urinaria die erstaunlich gut ging gestern Abend - es mag seyn - das es mir nur so vorkommt - da ich beständig mit ihr ganz wunderwunderlich zu kämpfen hatte.

In der Hoffnung Dich zu sehen bin ich meine Hochachtung und herzlichste Grüße relative an alle Deine geliebten Angehörigen

Dina Jone



de Theodor Franz von Schoder,

Salina.